Aha!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 38

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-452796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Lied der dritten Internationale

Prolog:

Das Lied der dritten Internationale
Ist's, das ich euch nach Goethes Worten male
Und das voll Sehnsucht nach der Zukunft klingt;
Das aber auch, nicht öde und nicht triste,
Nach Veilchen nicht, doch nach „gesundem" Miste
In alle internationalen Nasen stinkt.

Das Lied:

Kennst du das Land, wo sonst die Knute hieb,
In dunkler Zell' mit Mörder und mit Dieb
Der freiheitsdurst'ge Mann gekettet saß?
Auf feuchtem Stroh das Sklavenfutter fraß?
Kennst du es wohl?
Dies Land, dies Land
Hat sich nun and'rer Freiheit zugewandt.

Kennst du das Haus, wo diese Freiheit weilt
Und neuer Sklaverei ward zuerteilt?
Wo sich der Schrecken alles unterjocht,
Der Wahnsinn auf Verstandeskräfte pocht?
Kennst du es wohl?
In diesem Haus
Uebt diktatorisch man die Freiheit aus!

Kennst du den Berg, der aufwärts führt zum Licht,
Der unter eig'ner Kraft zusammenbricht?
Der von der unverstand'nen Macht erbebt
Und alle Freiheit unter sich begräbt?
Kennst du ihn wohl?
Das ist die Kraft,
Die dritte Internationale schafft!

Epilog:

Und was geschüret und gehetzt,
Das wird mit Phrasen durchgesetzt.
Mögt Ihr in solchem Heime hausen?
Der Gastfreund wendet sich mit Grausen.
Grade so, wie Ihr
Traugott Unverstand
der ja seinem Namen nach eigentlich von der dritten Internationale unzertrennlich ist.

Aha!

Mörgeli: Sie gsehnd i dr letschte Zyt eso schlächt us! — Wo fehlt's?

Nägeli: Ja, wüssed Sie, de Sueß, uf dem ich läbe, tuet mir die Zyt här e chli weh!

Fabel

„Nun werden wir wohl auch unsere Titel und Würden ablegen müssen," sagte der König der Lüfte zum König der Tiere. — „Ich werde dem Ueberbringer der Abdankungs-Urkunde einen warmen Empfang bereiten!" sagte der Löwe und rieb sich die Magengegend.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon
B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948
Tägl. 2½-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
5 Akte Familien- u. Liebestragödie 5 Akte
Die Bettelgräfin
Eine spannende und tiefergreifende Lebensgeschichte.
Verfasst und inszeniert von RUTH GOETZ und JOE MAY.
In der Hauptrolle:
MIA MAY
3 Akte Lustspiel 3 Akte
Heiratsbureau „Lindenbaum"
Eines der besten Lustspiele der Saison.
Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur „Harmonie"
Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Hotel, Pension Restaurant **Allmend Fluntern**
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer

Vereinshaus z. Sonne
Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zurich
Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr
Variété
Wang Chio Tsching, die berühmte Chinesen-Truppe. Max und Moritz, die lustigen Affen als Radler. Georg Neumüller, der bekannte bayrische Komiker, sowie acht weitere interessante Programm-Nummern.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr
„Heisse Liebe", komische Operette in einem Akt von Kurt Robitscheck, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: Prolongiert: „Trude Voigt!", die nie erreichte Vortragskünstlerin. Lustige Schattenspiele (Prof. Malini), und das übrige sensation. Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 30. September 1919, täglich abends 8 Uhr
Prolongiert: Harry Morton, der Verächter des Todes, und übrige neue hochinteressante Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
Täglich 1936
von 4—6½ Uhr: Künstler-Konzerte
„ 8—11 „ Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Löwen- u. Bärenzwinger!
nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.
Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof
23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindli
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben"
Seestrasse 101.
ff. Weine. Gartenwirtschaft.
Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens
1957 Frau R. Telley.

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

300,000
Leser ca. pro Nummer hat die altbekannte „Schweizer Wochen-Zeitung" in Zürich 2a (Verlag A.-G. Jean Frey). — Dieselbe erscheint im 30. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::
Personal-Gesuche
finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

BADEN Restaurant „Z. Leiter"
Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Restaurant zur „Sense", Baden
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besitzer.